

Im Folgenden gibt es eine Darstellung der Vereinstätigkeiten und Entwicklungen aus dem Jahr 2017. Der Vorstand und die Vereinsmitglieder sind weiterhin dieselben wie bei der Vereinsgründung.

Im November 2017 konnte der Verein neue Räumlichkeiten in Berlin Friedrichshain anmieten. Die neue Location bietet Platz für Angebote der offenen Jugendarbeit, welche in 2018 angestrebt werden. Darüber hinaus wird dieser Ort für die zukünftigen Büro- und Beratungsräume genutzt.

Im Januar und Februar 2018 werden die Räumlichkeiten renoviert und ausgestattet, sodass ab März 2018 dort Projekte der offenen Jugendarbeit umgesetzt werden können.

Die Verwirklichung der Vereinszwecke laut Satzung wurden im Jahr 2017 folgendermaßen durchgeführt:

1. Jugendprojekt Alexanderplatz „Perspektive und Hoffnung“

In unserem Streetworkprojekt auf dem Alexanderplatz arbeiteten wir wöchentlich samstags durch unsere Sozialpädagogen und ehrenamtliche Helfer regelmäßig mit in einer Jugendsubkultur von ca. 30-50 Leuten. In den Frühling und Sommermonaten waren es sogar zwischen 50 – 80 junge Leute. Innerhalb dieses Projekts wurde wieder ein Volleyballturnier veranstaltet, an dem ca. 70 Leute teilnahmen. Darüber hinaus initiierte und organisierte der Verein mehrere Tanz- und Musikveranstaltungen für die Jugendlichen, bei denen diese in der Planung- und Durchführung mitgeholfen haben.

Ein weiterer Zweig der Jugendarbeit am Alexanderplatz ist der Jugendhauskreis, welcher regelmäßig Mittwochs in der Zeit von 18.30 – 20.30 Uhr in einem Schnellrestaurant am Alexanderplatz durchgeführt wird und im vergangenen Jahr 2017 wöchentlich von rund 30 Jugendlichen in Anspruch genommen wurde.

Weil dieser Jugendhauskreis seit Juni 2017 sehr hoch frequentiert angenommen wurde, hat sich der Verein dazu entschlossen diesen Hauskreis 2xmal hintereinander anzubieten. Aktuell besuchen rund 40 Jugendliche diese Veranstaltung.

Wie bereits einleitend vermerkt, hat der Verein für 2018 neue Räumlichkeiten angemietet. Die neue Location hat 230m² und bietet verlässliche Möglichkeiten die Hohe Angebotsnachfrage der Jugendlichen abzufangen.

Im Dezember wurde über das Projekt eine Weihnachtsparty veranstaltet, welche über die „Aktion-Mensch“ gefördert wurde. Der Verein hat hier eine Fördersumme von 4700,00€ erhalten. Knapp 100 Jugendliche nahmen an diesem Event teil und konnten ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest genießen.

Bereits im Februar 2017 konnte der Verein mit acht Jugendlichen eine mehrtägige Bildungsreise an die Ostsee umsetzen.

2. Netzwerk Deutschland:

In 2017 konnte der Verein vor allem mit verschiedenen Organisationen in Ostdeutschland mehrerer Events umsetzen und ebenfalls für 2018 planen.

Im Sommer kooperierte der Verein mit einer Jugendbewegung „Summerride“ und konnte für ca. 100 Jugendliche in Quedlinburg und Bitterfeld sowohl planen als auch durchführen. Diverse Sozialdiakonische Projekte wurden dort unterstützt und mitinitiiert.

Im Herbst 2017 unterstützte der Verein ein Kinder- und Jugendcamp des Vereins Restart e.V. in Troisdorf. Dort wurden mehrtägig rund 200 Kinder- und Jugendliche aus Sozialbenachteiligten Gegenden erreicht, die die Möglichkeit hatten an Erlebnispädagogische Aktionen teilzuhaben.

3. Personal(planung):

In 2017 gab es bisher nur ehrenamtliche Mitarbeiter. Für drei Mitarbeiter wurden monatlich Übungsleiterpauschalen gezahlt. Im Frühjahr 2018 wird Annika Zwick für den Bereich Sozialdiakonische Jugendarbeit in Vollzeit angestellt. Zudem ist für spätestens ab Sommer 2018 noch eine weitere volle Stelle geplant, um die anfallenden Aufgaben der offenen Jugendarbeit mit Sozialbenachteiligten verlässlich abzudecken.

4. Im Anhang

- Übersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2017 freestyle e.V.